

VP-Görg: Rücknahme des unsinnigen Rossau-Experiments ist Riesen-Erfolg für die VP

Wien (ÖVP-Klub) Erfreut zeigte sich heute der Wiener VP-Chef, Dr. Bernhard GÖRG über die Rücknahme des unsinnigen Experiments auf der Rossauer Lände. "Es zeigt sich, dass man auch in einer Stadt mit roter absoluter Mehrheit nicht über die Bürger einfach so drüberfahren kann wie Benke und Schicker das wollten. Es zeigt sich, dass sich der Kampf für eine sinnvolle Sache auszahlt und Engagement belohnt wird. Wir sind froh, dass wir dieses schwachsinnige Experiment abstellen konnten. Ich kann nur hoffen, dass diese leidige Causa heilenden Einfluss auf Benke hatte, der ja immer wieder mit seltsamen Verkehrs-Ideen auffällt."***

Heute, DIENSTAG, bestätigte Benke, dass die umstrittene Parkspur wieder zurückgenommen wird. Wie Mitarbeiter der Wiener VP täglich beobachten konnten, hatte die Einrichtung der Parkspur zu umfangreichen Staus in den Morgenstunden geführt. Gemeinsam mit tausenden Wiener Autofahrern und dem ÖAMTC hatte die Wiener VP dieses Experiment heftig bekämpft. Zuletzt waren Mitarbeiter der Wiener VP tagelang vor Ort im Einsatz um die Autofahrer über diesen Unsinn zu informieren und das sofortige Abstellen des Experiments zu verlangen.

Mit Hilfe der Medien war dieser Kampf erfolgreich. Nun geht es um die Übernahme der Kosten für diesen gescheiterten Versuch. Laut Benke betragen die Kosten für den Versuch rund 100.000 Schilling. Unklar ist, wer das bezahlen soll.

Für Donnerstag hat Stadtrat Schicker eine Erklärung vor dem Wiener Gemeinderat angekündigt, bei der er auch offiziell das Aus für das Rossau-Experiment verkünden will. Die VP hatte zuvor einen dringlichen Antrag eingebracht, der den Abbruch des Stau-Versuchs zum Inhalt hatte. "Wir warten auf die Erklärung Schickers am Donnerstag. Danach, wenn definitiv geklärt ist, ob alle unsere Forderungen erfüllt wurden, werden wir möglicherweise unseren Antrag zurückziehen", erklärte der Wiener VP-Parteiohmann.****

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Daniel KOSAK (Pressesprecher)
Tel.: (01) 4000 / 81 915

Fax: (01) 4000 / 99 819 15
E-mail: presse@oevp.wien.at
<http://www.oevp-wien.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0217 2001-10-23/14:22

231422 Okt 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011023_OTS0217